

2) Basel-Landschaft, 7 $\frac{1}{2}$ Q.M.

Hauptstadt Bieftal, 3370 E., treibt Handel.

Aargau, 25,3 Q.M., einer der bevölkertsten Cantone.

Hauptstadt Aarau, 5100 E., a. d. Aar, mit blühender Industrie. — Baden, 2920 E., a. d. Limmat, hat ein Bad. — Beim Bade Schinznach, 1225 E., bei Brugg, 1160 E., liegt die Ruine der Burg Habsburg, 1582 F. hoch auf dem Bälpeberge, a. 1020 erbaut.

Zürich oder Zürch, 31,2 Q.M., mit vorgeschrittener Landwirtschaft und großer Industrie.

Hauptstadt Zürich, 19.800 E., am Zürcher See, hat die meisten wissenschaftlichen Anstalten der Schweiz, auch eine Universität und große Industrie; es ist die gewerfleißigste und blühendste Stadt der Schweiz, zugleich die schönste. — Bädenschweil, 6000 E., ein Dorf am Zürcher See, hat Obstbau und ist der größte Fabrikort am See. — Winterthur, 6500 E., an einem Nebenfluß des Rheins, eine der betriebsamsten Städte der Schweiz.

Schaffhausen, 5,6 Q.M.

Hauptstadt Schaffhausen, 8640 E., die mittelalterlichste Stadt der Schweiz. — Laufen, ein Schloß am Rhein, beim Rheinfall (zu Zürich gehörig).

Thurgau, 18,1 Q.M., ein fruchtbares, reiches Land.

Hauptstadt Frauenfeld, 3900 E., nahe der Thur, mit vielen Baumwollfabriken. — Romanshorn oder Horn, 1800 E., am Bodensee reizend gelegen, am Anfange der Eisenbahn. — Südlich von der Insel Reichenau v. Napoleons Schloß Arenenberg.

Die östlichen äußeren Cantone.

St. Gallen, 36,7 Q.M.

Hauptstadt St. Gallen, 14.530 E., an der Sitter, hat ausgezeichnete Industrie (Baumwolle) und Handel. — Pfäfers, nördlich von Thur, ein altes berühmtes Bad, in enger Schlucht. — Rorschach, 2600 E., der beste Hafen am Bodensee. — An der Thur liegt die Landschaft Toggenburg, aus welcher Zwingli gebürtig ist (1484).

Appenzell, von St. Gallen umschlossen.

1) Inner-Rhoden, 2,9 Q.M., der südliche Theil, katholisch, ein bequemes Hirtenvolk.

Hauptstadt Appenzell, 3300 E., an der Sitter.

2) Außer-Rhoden, 4,8 Q.M., reformirt; überaus thätig, wohlhabend.

Hauptort Trogen, 3000 E., Regierungssitz. — Westlich Herisau, 9500 E., mit großen Mouffelin-, Tüll- und Kattunfabriken.

Graubünden oder Bünden, 127,4 Q.M., mit 90.950 Bew., davon $\frac{1}{2}$ germanischen und $\frac{1}{2}$ romanischen Stammes (latini., ladinisch und churwälsch). — Es ist eine Föderativ-Republick.

1) Der Obere oder Graue Bund, der westliche Theil.

Hauptort Ilanz, am Rhein, 658 E. — Splugen, 545 E., ein Dorf. — Disentis oder Münster, 1224 E., mit einer Benedictiner-Abtei.

2) Der Gotteshaus-Bund, der östliche Theil.

Chur, 7000 E., an der Pfessur, Hauptstadt von Graubünden, hat bedeutenden Handel. — Schloß Reichenau, an der Vereinigung des Vorder- und Hinter-Rheins. — Das Engadin, das Thal des oberen Inn, ist eine in vielen Beziehungen eigenthümliche Landschaft. Hauptort Samaden, 540 E.

3) Der Zehn-Gerichten-Bund, die nördl. Mitte, vorherrschend deutsch.

Hauptort Davos am Plaz, 1700 E., zerstreut liegende Häuser.

§ 599.

Die südlichen Cantone.

Tessin oder Ticino, oder die wälsche oder italienische Schweiz, ganz von Italienern bewohnt. 51 Q.M.

Hauptstadt Lugano oder Luizi, 5560 E., am Luganer See. — Bellinzona oder Bellinzona, 2330 E., am Tessin, an der Gotthardt-Strasse, überraschend und malerisch gelegen, mit 3 Schloßern. — Locarno, 3000 E., am Lago maggiore, in sumptuöser Gegend; wichtiger Markt. Die Ufer sind fast ein Weinwald.